

**Newsletter 2. Quartal 2014**  
**Wespen**

Draußen wird es wärmer und es finden wieder häufiger Aktivitäten im Freien statt, wie z. B. gemütliche Grillabende mit Freunden. Oft jedoch tauchen unangemeldete Besucher auf. Jeder kennt sie, die schwarz-gelben Quälgeister, die sich auf alles setzten, was süß und lecker ist. WESPEN!!

Viele bekommen Panik, wenn eine Wespe angefliegen kommt, denn - und das wissen wir alle - ihre Stiche können sehr schmerzhaft sein. Intuitiv sollen sie verjagt werden, es wird nach ihnen geschlagen. Das sollte jedoch vermieden werden, da die Wespen sich durch dieses Verhalten bedroht fühlen und sich zur Wehr setzen. *Keine Wespe greift einen Menschen einfach so an!*

Vielmehr sollten ein paar einfache Vorkehrungen getroffen werden, um sich einen schönen Tag nicht von diesen Tierchen verderben zu lassen, z.B. *Lebensmittel abdecken, süße Getränke verschließen, süßliche Parfüme vermeiden, Abfallbehälter sorgfältig verschließen, Insektenschutzgitter anbringen, damit sie nicht in Wohnungen kommen.*

Diese Tipps und Tricks helfen jedoch nur bei einzelnen "Besuchen" dieser Artgenossen.

Entdeckt man Nester auf Dachböden, in Rollladenkästen, im Schuppen, aber auch im Erdreich, sollten Sie sich an ein Schädlingsbekämpfungsunternehmen wenden. Zum einen kann es gefährlich werden, Wespen ohne Sicherheitskleidung zu bekämpfen. Zum andern muss erst geklärt werden, um welche Wespenart es sich handelt, nicht jede Art darf bekämpft werden.

Die deutsche Wespe und die gemeine Wespe (gewöhnliche) sind die einzigen Arten, welche bekämpft oder umgesiedelt werden dürfen.

**Gemeine Wespe :**



**Merkmale :**

- Weibchen zwischen 16 und 19 Millimeter groß
- Männchen 13 bis 17 Millimeter groß
- Arbeiterinnen 12 bis 14 Millimeter groß
- ankerförmige Zeichnung auf dem Kopf
- das Nest weist eine stark strukturierte Oberfläche mit zahlreichen, muschelförmigen Lufttaschen auf



Die Wespenkolonien, welche aus bis zu 5000 Tieren bestehen können, bauen ihre Nester aus verschmortem Holz. Dieses wird mit einem Sekret ihrer Speicheldrüsen zu einer dicken Paste vermischt. So entsteht eine pappmacheartige Masse.

Nach einem Jahr stehen jedoch die Nester wieder leer. Verlassene Nester können gefahrlos beseitigt werden.

Wespen sind nicht nur lästig, sie können auch Krankheiten oder Schimmelpilze verbreiten.

Stiche sind oft schmerzhaft und können Allergien auslösen.

Aber wir sollten die Wespen nicht nur als "Lästlinge" sehen; im Garten tun sie nützliche Dienste. Genauso wie Bienen und Hummeln bestäuben sie Blüten und tragen damit zu einer reichen Obsternte bei.

Außerdem vertilgen sie eine Menge Insekten und helfen dem Menschen dabei, die Schädlinge im Garten einzudämmen.



### **Die Honigbiene**

Bekannt ist sie durch den Honig, den wir oft morgens auf unserem Brot essen oder durch den Beruf des Imkers. Aber wer kann eigentlich schon als Laie erkennen, ob es sich um eine Honigbiene oder eine Wespe handelt?! Ein Merkmal, welches man schon mit dem bloßen Auge erkennen kann, sind ihre unterschiedlichen Färbungen. *Eine Wespe ist schwarz-gelb und eine Biene braun.*

### **Honigbiene Merkmale**

- dunkelbraun und am ganzen Körper behaart
- dreieckigen Kopf
- Facettenaugen
- man findet sie überall dort, wo Blumen und Bäume vorkommen
- der Bienenstock besteht aus vielen nebeneinanderliegenden Waben
- ernähren sich hauptsächlich von Nektar
- Die Bienen überwintern in ihrem Bienenstock
- werden zwischen 6 Wochen und 8 Monate alt

